



Selbstbestimmung versus Verwahrlosung – in Bezug auf Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen

Gibt weitgehende Selbständigkeit und Autonomie – als erklärte Zielsetzung in der Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen – Ihnen das Recht auf Verwahrlosung? Oder ist Verwahrlosung Ausdruck eines massiven Leidensdrucks und erheblicher Hilfebedürftigkeit der Betroffenen?

Selbstvernachlässigung und Desorganisation in der eigenen Wohnsituation haben oft Ablehnung durch das direkte Umfeld und soziale Isolation zur Folge. Dadurch sind die gesellschaftliche und soziale Teilhabe der Betroffenen gefährdet. Viele alltägliche Handlungen können nicht mehr durchgeführt werden.

Gefahrenquellen und Risiken müssen eingeschätzt werden, Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe für den Klienten erkannt und das eigene Verhältnis zu Ordnung und Sauberkeit reflektiert werden.

Seminarinhalte:

- Verwahrlosung und Gesellschaft
- Was ist Verwahrlosung?
- Verwahrlosung interdisziplinär begreifen (z.B. rauchen, impfen...)
- Die gesetzlichen Rahmenbedingungen

Referentin: Mag.iur. Gabriele Spanitz

Beratung, Training, Universitätslektorin

Termin: 25. März 2020

Zeit: 13:00-17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kärntnerstraße 532, 3. Stock, 8054 Seiersberg

Teilnahmegebühr: € 55,00 zuzüglich 20% Mwst.

Bei der Entsendung von mehr als einem Mitarbeiter geben wir der Einrichtung 10% Ermäßigung!

Oder wenn sich zwei TN gemeinsam anmelden bekommen sie auch die 10%!